



Evang.-Luth. Kirchengemeinde

# GEMEINDEBRIEF

Neustadt a. d. Aisch

Dezember 2023 - Februar 2024



**Geniale Message - schönes Fest**

## Inhalt

Hauptsache! .....	3
Thema: Geniale Message – schönes Fest .....	4
Gemeinde aktuell .....	8
Bilderrückblick .....	12
Kirchenmusik .....	14
Gottesdienste .....	16
Gruppen und Kreise .....	18
Kinder und Konfis .....	20
Bilderrückblick .....	22
Kindergärten .....	24
Diakonie .....	26
Freud und Leid .....	28
Gemeinde aktuell .....	29
Förderer des Gemeindebriefes .....	30
Adressen .....	31

**Achtung! Voraussichtlicher Redaktionsschluss für die erste Ausgabe des neuen regionalen Gemeindebriefs: Montag, 22.01.2024**  
**Mail: [gemeindebrief@elkgne.de](mailto:gemeindebrief@elkgne.de)**



zu unserer Website

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt a. d. Aisch.

### Redaktionsteam:

Pfarrerin Christiane Schäfer (V.i.S.d.P.), Tel. 2660  
 Evelyn Beck-Pieler, Thomas Beyer, Simone Brand,  
 Sebastian Burger, Simone de Klein, Marion Leupold,  
 Klaus Limbacher, Kirsten Pieper-Scholz  
 e-mail: [gemeindebrief@elkgne.de](mailto:gemeindebrief@elkgne.de)

Satz & Layout: 100gbesser Werbeagentur

Druck: relax-and-print.de,  
 Verlagsdruckerei Schmidt,  
 Neustadt a. d. Aisch  
 Auflage: 3550 Stück  
 Fotos: Mitglieder der Redaktion,  
 wenn nicht anders angegeben

Die in diesem Gemeindebrief enthaltenen Daten sind nur für Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Sie dürfen nicht für geschäftliche Zwecke verwendet werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet.

## Adventsgedanken

*„Bitte warten Sie hier!“, sagte ich zu dem Blinden und ließ ihn an einer geschützten Ecke des Großstadtbahnhofes zurück. Ich wollte ihm das Gedränge vor dem Schalter ersparen. Zurückkehrend sah ich ihn schon von weitem an seinem Platz stehen. Er stand ruhig da, wartend. Die Schritte, die Stimmen, die Hektik, die vielerlei Geräusche um ihn her schienen ihn nicht zu bekümmern. Er wusste nicht, wann ich käme, aber dass ich kommen würde, darauf vertraute er, darauf war er angewiesen. Sein Gesicht spiegelte zuversichtliche, ruhige Vorfriede mitten in all dem Durcheinander. Da blitzte es in mir auf: So müsste das Gesicht eines Christen aussehen, das Gesicht adventlicher Vorfriede.*

Diese Geschichte von Heinz Schäfer berührt mich als blinden Menschen sehr, sie trifft aber auch die allgemeinmenschliche Situation. Man führt und schiebt uns, zunächst die Eltern, die Lehrer, später der Arbeitgeber, die Politiker. Wir fühlen uns oft hilflos, ja bitter angesichts der Schrecknisse in unserer Welt. Als Christen dürfen wir gewiss sein, dass wir keinen dunklen Schicksalsmächten ausgeliefert sind, dass die Macht der Oberen begrenzt ist. Zwar wissen wir nicht, wann Jesus Christus wiederkommt, aber dass. Darauf sind wir angewiesen, denn menschliche Kräfte und Weisheiten kommen irgendwann an ihr Ende, spätestens vor dem finsternen Tor des Todes.



Foto: Andreas Riedel

Der Advent richtet nun unseren Blick nach vorn, nach oben auf Gottes neue Welt, und möchte unser Leben schon heute froher und freier machen. Unser Versagen, die Gemeinheiten der Mitmenschen können uns nicht mehr niederdrücken, denn Jesus Christus wird wiederkommen, auch für mich und Sie!

Eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht

Pfr. Dr. Christian Fuchs

## Geniale Message ...



Skulptur „Schattendasein“ © Jens Henning / info@jhg-design.de

Ein Haufen Elektroschrott. Drähte, Spulen, elektronische Bauteile. So wie es fast überall drinsteckt, versteckt im Gehäuse. Wichtig für den Alltag in unserer digitalen Welt. Wertlos, wenn es nicht mehr funktioniert. Liegt nur noch herum, bis es fachgerecht entsorgt wird. Aber da hat es jemand aufgestapelt zu einem seltsamen Gebilde. Scheinbar ohne Ordnung. Aber nicht ohne Ziel.

Die Lampe bringt es ans Licht. Wirft einen Schatten auf die Fläche dahinter. Es entsteht ein Bild, das uns vertraut ist. Ein Köpfchen, ein Arm und ein Bein. Ein Kind in einer Krippe. Es reckt sich nach außen, lässt sich erkennen von uns. Dünne Fäden von Heu und Stroh hängen heraus. Schatten von kalten, spitzen Drähten. Doch im Bild, als Heu und Stroh, schenkt es ein wenig Geborgenheit.

Neben der Krippe eine Babyflasche und ein Napf mit Löffel. Babyernährung wie aus unseren Tagen. Als bräuchten das himmlische Baby und seine Mutter diese Unterstützung. Doch Babyflasche und Napf werden zum Zeichen, dass für das Nötigste gesorgt ist: Nahrung und Wärme. Egal wie. Gott hat viele Weisen, um für uns Menschen da zu sein, auch für seinen eigenen Sohn.

Um das Kind in der Krippe herum ein heller Lichtschein. Rund wie unsere Erde. Und das Kind im Zentrum. Allein und verlassen? Für den Säugling in der Krippe ist die Mutter da. Und der Vater. Doch der kleine Jesus zieht auch unsere Aufmerksamkeit auf sich. Klein, hilflos ist er, wie alle Babys. Und doch kann er uns schenken, was niemand sonst uns geben kann: Hoffnung, Zuversicht und Frieden im Herzen.

Oben am Rand der Stern. Fast zu übersehen. Gerade eben bekommt er vom Licht der Lampe einen Strahl ab. Nicht er ist es, der die Szene erleuchtet. Die Lampe ist es, die den Schein wirft, so wie damals die Klarheit Gottes die Engel erleuchtet hat, als sie den Hirten von diesem Kind erzählt haben. Das Licht schenkt die Klarheit, was sich hinter dem Schrotthaufen verbirgt.

Der steht auf einer himmelblauen Glasplatte. Himmel und Erde treffen zusammen. Die Reste heutiger Technik, unansehnlich, zu nichts mehr nütze. Doch eingerahmt durch das Himmelblau des Untergrunds. Dezent und doch voller Wirkung. Ein fester Untergrund, der die Perspektive zum Himmel öffnet. Die Verbindung zu Gott wird möglich. Und Gott kommt uns entgegen.

Die 2000 Jahre alte Geschichte begegnet unserer Gegenwart. Sie erinnert uns, dass Gott für uns da ist: unscheinbar, und doch wirkmächtig. Oft führt der Glaube ein Schattendasein hinter all dem, was in unserer Welt voller Technik und Medien unser Leben bestimmt. Das Wesentliche erscheint nur im Schatten, so wie die Krippe im Bild des Künstlers. Und doch macht uns das Licht aufmerksam auf die Spuren Gottes in unserem Alltag. Dann nimmt das Material Gestalt an. Lässt uns tiefer blicken als auf das, was obenauf liegt. Lässt uns erkennen, was dahintersteckt.

Gott ist an Weihnachten auf unsere Erde gekommen, in Menschengestalt. Er hat sich unserem Leben ausgesetzt mit allen Facetten. Hat genommen, was gerade da war. Und etwas daraus gemacht. Durch Jesus bekommen die Dinge einen tieferen Sinn.

Schon vor 2000 Jahren hat es der Apostel Paulus erlebt: *Gott hat einst gesagt: »Licht strahle auf aus der Dunkelheit!« So hat er auch sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen und mich zur Erkenntnis seiner Herrlichkeit geführt, der Herrlichkeit Gottes, wie sie aufgestrahlt ist in Jesus Christus* (2. Brief des Paulus an die Korinther Kapitel 4, Vers 6). Das Licht ist Gottes Weihnachtsgeschenk an uns. Das Licht, das mit aller Klarheit die Engel umgibt und die Hirten zum Kind führt. Das Licht, das den Stern erhellt, damit die drei Weisen den Weg zur Krippe finden. Das Licht, das unser Inneres erleuchtet und uns erkennen lässt, was hinter den Dingen steckt. Und dass Gott sich auch heute von uns finden lässt.

## ... schönes Fest

Zum Weihnachtsfest gehören Plätzchen und Lebkuchen, Krippe und Christbaum, das Festessen und die Geschenke, das Zusammensein mit Menschen, die uns nahestehen, Lieder und Musik – und natürlich die Gottesdienste. Vom Heiligen Abend bis zum Dreikönigsfest erleben wir in unseren Kirchen die gute Botschaft auf ganz verschiedene Weisen. Mögen Sie festliche Musik, die die Weihnachtsgeschichte im Zentrum von allen Seiten beleuchtet und die Herzen berührt, dann kommen Sie am Heiligen Abend zu den Christvespern um 16 Uhr mit dem Posaunenchor in der Himmelfahrtskirche oder um 17.30 Uhr mit der Kantorei in der Stadtkirche. Der Posaunenchor trägt die gute Botschaft um 17 Uhr in die Mitte unserer Stadt und musiziert Weihnachtslieder auf dem Marktplatz. Schon um 15 Uhr erzählen Kinder in einem Musical in der Stadtkirche die Geschichte von dem Esel, der im Stall von Bethlehem seine Krippe an das Jesuskind abgeben muss. Die Christnacht ist geprägt vom Licht, das die dunkle Nacht erhellt. Der Posaunenchor, der um 21.30 Uhr die gute Botschaft vom Turm der Stadtkirche aus weithin verkündet, erfüllt um 22 Uhr in der Christmette die Stille mit seinen Klängen.

Der erste Weihnachtsfeiertag hat eine besondere Stimmung. Der Heilige Abend ist gerade vergangen, am Morgen danach ist noch alles ruhig. An diesem Tag feiern

wir im Festgottesdienst das Abendmahl. Gott kommt uns nahe, das spüren wir an diesem Morgen besonders – und wissen, dass er an jedem Morgen bei uns ist. Mit dem musikalischen Gottesdienst am Abend des Zweiten Weihnachtsfeiertages um 19 Uhr in der Stadtkirche klingen die Weihnachtsfeiertage aus. Aber alle zwölf Tage bis zum Dreikönigstag sind eine besondere Zeit des Jahres. Herausgenommen aus dem Alltag, eine Zeit „zwischen den Jahren“ und für die meisten eine Zeit, in der manches langsamer geht als sonst. Auch die ersten Tage des neuen Jahres haben eine besondere Stimmung, bis der Epiphaniastag am 6. Januar uns an die Geschichte der drei Weisen erinnert, die dem Licht des Sterns gefolgt sind. Der Gottesdienst an diesem Tag findet schon im Gemeindezentrum (unserer „Winterkirche“) statt, um 10.00 Uhr mit Trompete und Klavier.

Danach kommt oft allzu schnell der Alltag wieder ins Laufen, das neue Jahr schließt an das alte an. Und doch ist es anders, denn wir haben Weihnachten erlebt. Es gibt viele Weisen, Weihnachten zu feiern. Auf allen Wegen kommt Gott zu uns – als kleines Kind in der Krippe. Und er begleitet uns weiter, wenn die Lichter von Weihnachten erloschen sind und die Töne verklungen. Dann klingt es in uns weiter und erhellt unser Herz.

Pfarrerin Christiane Schäfer

## Sternsinger-Aktion 2024 auch in Neustadt/Aisch – Dreikönigssingen 20\*C+M+B+24

Anfang 2024 wird es wieder ein Dreikönigssingen geben, das dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere \* Erde – in Amazonien und weltweit“ steht. Das Sternsingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. In Neustadt/Aisch wird es von der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes organisiert. Die Aktion macht darauf aufmerksam, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt den Sternsängern, wie ihre Projektpartner vor Ort die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Die Aktion macht deutlich, dass Mensch und Natur weltweit eine Einheit bilden. Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Menschen und Natur sind für uns alle eine wichtige Aufgabe.

Die Sternsinger ziehen dafür von Haus zu Haus, bringen den Segen zu den Menschen und nehmen Spenden mit.

Simone de Klein



© Kindermissionswerk Aachen

Nähere Infos unter: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

<https://ssb-westmittelfranken.kirche-bamberg.de/pfarreien/neustadt-aisch/meldungen>

## Neuer regionaler Gemeindebrief entsteht

Vier verschiedene Gemeindebriefe gab es bisher in der Region Mitte-West unseres Dekanatsbezirks, die von Dotenheim bis Neustadt und von Ullstadt bis Herrneuses reicht. Die Kirchenvorstände aller Gemeinden haben nun beschlossen, dass es ab Frühjahr 2024 einen gemeinsamen Gemeindebrief geben wird.

Dieses attraktive Gemeindemagazin im Format Din A4 ist ein wichtiger Beitrag zum Zusammenwachsen unserer Region. Mit dem neuen Gemeindebrief werden wir mitbekommen, was los ist in den einzelnen Gemeinden. Die Gottesdienste der gesamten Region sind auf einen Blick auf einer Doppelseite zu sehen. Themen, die in jeder Gemeinde relevant sind, stehen jeweils zusammen. Es wird eine Seite für Konfirmanden geben, eine Seite für Kirchenmusik, für Diakonie oder für Kindergärten. Seniorenkreise können ihre Veranstaltungen auf einer der regionalen Seiten ankündigen. Auch Freude und Leid aus den einzelnen Gemeinden wird zusammen stehen.

Jede Gemeinde hat außerdem die Möglichkeit, Wissenswertes oder Bilder auf eigenen Seiten zu präsentieren. Aus dem Neustädter Gemeindebrief übernehmen wir die Idee, die ersten Seiten einem Thema rund um Glauben und Kirche zu widmen.

Anders als bisher wird der größte Teil des Layouts von den Designerinnen einer Neustädter Werbeagentur erstellt. Für die Inhalte muss nicht mehr jeder einzeln die Informationen zusammentragen. Das entlastet Haupt- und Ehrenamtliche, die über viele Jahre hinweg mit großem Engagement die Arbeit am Gemeindebrief

ins private und berufliche Leben eingepasst haben. Einige von ihnen arbeiten weiterhin mit, andere wenden sich neuen Aufgaben zu.

**Allen, die viel Zeit und Herzblut investiert haben, um die Informationen über das Gemeindeleben in die Häuser zu bringen, sagen wir herzlichen Dank!**

Auch im neuen Gemeindebrief gibt es viele Möglichkeiten der Mitarbeit. Gemeindemitglieder legen gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Thema fest, suchen nach Autor\*innen oder schreiben selbst. Andere fotografieren bei Veranstaltungen oder stellen eigene Motive zur Verfügung. Gerne nehmen wir auch Anregungen für interessante Themen auf. Wir freuen uns auf unser neues Gemeindemagazin und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Pfarrerin Christiane Schäfer  
für die Themengruppe  
Öffentlichkeitsarbeit in der Region



## Weltgebetstag

Frauen aus Palästina haben den Weltgebetstag 2024 vorbereitet mit dem Thema: „...durch das Band des Friedens“. Auch unsere Gemeinde feiert den Weltgebetstag wieder am

**Freitag, 01. März um 19.00 Uhr** in der katholischen Kirche St. Johannes.

Das Team freut sich über neue Mitarbeiter\*innen für den Gottesdienst bzw. das anschließende Beisammensein. Bitte melden Sie sich bei Ulrike Rossmann (Tel. 09163/959298).



#wärmewinter



**GEMEINSAM ESSEN, REDEN, ZEIT ERLEBEN!**

AUCH IN DIESEM WINTER GIBT ES WIEDER JEDE WOCHE EIN  
GEMEINSAMES MITTAGESSEN, DIESMAL IM

SENIORENHEIM JOHANN-GRAMANN-HAUS  
ANSBACHER STRASSE 15

AB 18.01.2024, IMMER DONNERSTAGS  
VON 11:30 - 14:00 UHR

- OHNE ANMELDUNG -

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN.

VEREIN FÜR GEMEINDEDIAKONIE NEUSTADT/AISCH  
KIRCHENGEMEINDE NEUSTADT/AISCH  
DIAKONISCHES WERK NEUSTADT/AISCH T 09161 89950

## Wandel säen – 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da! **Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 65. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.**

Für Brot für die Welt können Sie gerne auch online spenden – mit diesem QR-Code

oder über [www.brot-fuer-die-welt.de/neustadt](http://www.brot-fuer-die-welt.de/neustadt)

Damit wird Ihre Spende unserer Gemeinde zugeordnet. So, als hätten Sie im Gottesdienst Ihre Spende für Brot für die Welt eingelegt oder bei einer anderen Gelegenheit in der Kirche abgegeben.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.



## Neues aus der Krabbel- und Kleinkindgruppe

Hey Mama, hey Papa, du bist auf der Suche nach einer Krabbel- & Kleinkindgruppe? – Wir, die evangelische Kirchengemeinde in Neustadt an der Aisch haben da etwas für dich.

Wir treffen uns aktuell immer montags (9.30 Uhr) und donnerstags (15.30 Uhr; Geschwisterkinder dürfen hier gerne mitkommen) in den Räumen der Gemeindejugend (Ecke Am Schlossgraben – Untere Schlossgasse).

Wir wünschen uns vor deinem ersten Kommen eine kurze Kontaktaufnahme, denn gutes Wetter nutzen wir gerne aus, um uns zum Beispiel direkt am Spielplatz zu treffen. So können wir dir Bescheid

geben, wo wir uns treffen.

Unsere Treffen gestalten wir ganz nach den Bedürfnissen der Kinder und deren Wünschen. Neben gemeinsamem Singen und Spielen bietet sich auch die Gelegenheit zum Austausch.

Wenn Du neugierig geworden bist, dann kontaktiere gerne Veronika Strauß unter folgender Email-Adresse: [veronika.strauss25@web.de](mailto:veronika.strauss25@web.de)  
Wir freuen uns auf euch!



### Herzliche Einladung zur

**Taizé-Andacht in der Klosterkirche Birkenfeld**  
jeweils Freitag, 19.00 Uhr; 8. Dezember, 26. Januar, 23. Februar

Kerzenschein, Stille und Gebet... eindruckliche mehrstimmige Gesänge, Querflöte und Gitarre ... zur Ruhe kommen... offen werden für Gottes Nähe...

## Herzliche Einladung zu den Jubelkonfirmationen 2024!

Die **silberne Konfirmation 2024** (Konfirmation 1999) ist zusammen mit der Konfirmandeneinführung am **29. September** um 10 Uhr in der Stadtkirche, die **goldene Konfirmation** (Konfirmation 1974) findet am Sonntag Exaudi, **12. Mai um 10 Uhr** in der Stadtkirche statt.

Die **diamantene, eiserne und Gnadenkonfirmation** (Konfirmation 1964, 1959, und 1954) feiern wir am Pfingstmontag, **20. Mai um 10 Uhr** in der Stadtkirche.

Auch Jubelkonfirmand\*innen des Jahrgangs 1949 oder Jubelkonfirmand\*innen, die nicht in Neustadt konfirmiert wurden, aber nicht mehr in ihrem Heimatort zur Jubelkonfirmation gehen können, sind herzlich eingeladen. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen direkt ans Pfarramt.

Ihre evangelische Kirchengemeinde (Pfarramt: Tel. 887611 und [pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de](mailto:pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de))



## „Bildung evangelisch“ lädt ein zu

**Adventlichen Führungen bei Kerzenschein**

**Trauvorbereitung online**

„Pilgern statt Shoppen im Advent“ mit Maria Rummel, Rundweg ca. 8 km am 1. Dez 2023 in Neustadt/Aisch (Stadtpark am Wasserhaus), 8. Dez in Uffenheim, 15. Dez in Bad Windsheim, 22. Dez in Rothenburg/Tauber, jeweils 14-17 Uhr

Weitere Angebote und nähere Informationen unter [www.bildung-evangelisch.com](http://www.bildung-evangelisch.com), [info@bildung-evangelisch.com](mailto:info@bildung-evangelisch.com) oder Tel 09861-977-600



## „Schmunzelecke“

Fritzchen möchte beim Pfarrer beichten: „Ich habe begehrt meines Nächsten Weib, Herr Pfarrer.“ Irritierte Rückfrage: „Was hast du? Du bist doch gerade acht Jahre alt!“ – „Ja, aber unsere Nachbarin kocht einen viel besseren Pudding als meine Mutter. Wenn Sie den probieren würden, könnten Sie auch nicht widerstehen, Herr Pfarrer.“

gefunden von Thomas Beyer



### Schafkopfturnier

Beim Schafkopfturnier konnten sich Erwachsene und auch einige Jugendliche beim Kartenspiel messen und schöne Preise gewinnen. Der Erlös des gelungenen Abends kam dem Kindergottesdienst und der Familienarbeit in der Kirchengemeinde zugute.

Fotos: Christine Berger

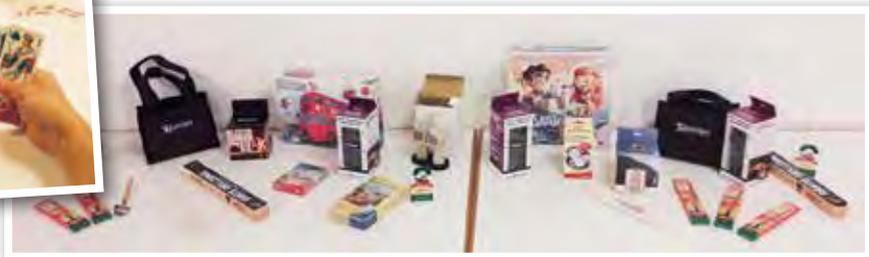


Foto: Christian Schäfer

### Silberne Konfirmation

Im September kamen aus dem Konfirmationsjahrgang 1998 elf Frauen und Männer, um ihre Silberne Konfirmation zu feiern. Diakonin Esther Schmidt hielt den Gottesdienst, in dem sich auch die neuen Konfirmand\*innen der Gemeinde vorstellten.



Foto: privat

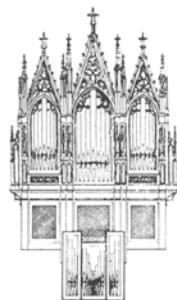


### Lampionumzug

Der Abendgottesdienst im Oktober zog viele Familien in die Stadtkirche. Kinder sprachen die Fürbitten. Anschließend zogen alle mit Eltern und Großeltern durch die Stadt. Viele Kinder hatten ihre Laternen im Religionsunterricht oder an einem Nachmittag im Gemeindezentrum selbst gestaltet.

**Liebe Musikfreunde!**

Wie in jedem Jahr, so wird uns auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit die Musik ein willkommener Begleiter sein. Zu allen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein!


**02.12., 16.00 Uhr, vor dem Rathaus  
Adventseinsingen**

mit den Chormäusen, dem Kinderchor und dem Neustädter Blockflötensextett

**09.12., 14.00 Uhr, Stadtkirche  
Öffentliche Posaunenchorprobe**
**09.12., 17.00 Uhr, Stadtkirche  
Offenes Singen**

Adventsweisen zum gemeinsamen Singen für Jung und Alt

**10.12., 17.00 Uhr, Stadtkirche  
Adventliche Bläsermusik des Posaunenchores**

Mit verschiedenen, auch adventlichen Weisen und Sätzen lädt der Posaunenchor Neustadt unter der Leitung von Matthias Eckart am Abend des 2. Advent ein. Solisten sind Moritz Pabst (Trompete) und Herbert Dotzauer (Orgel).

**17.12., 17.00 Uhr, Stadtkirche**
**Josef Gabriel Rheinberger – Der Stern von Bethlehem**

Solisten, die Neustädter Kantorei, das verstärkte Kammerorchester und Bläsersolisten musizieren dieses ganz romantische Werk in der geheimnisvollen weihnachtlichen Erwartung und dem festlichen Glanz des Sterns. Leitung: Christoph Beyrer

**31.12., 21.00 Uhr, Stadtkirche**
**„Quer Beet“ – Heitere und besinnliche Bläser- und Orgelmusik in der Silvestergala am Altjahresabend**

Frank Plewka und Moritz Pabst – Trompeten, Susanne Plewka – Posaune, Andrea Trautner und Christoph Beyrer – Orgel

**Vorschau ins Jahr 2024**

21.01., 17.00 Uhr, Saal des Gemeindezentrums

**Kammermusik-Konzert**

25.02., 17.00 Uhr, Saal im Gemeindezentrum

**Konzert**

Unsere Kantorei richtet sich überwiegend kammerchorisch aus und freut sich über hinzukommende Verstärkungen, insbesondere in den Männerstimmen. Gern können Interessierte einfach zu einer üblichen Probe (dienstags ab 19.45 Uhr im Gemeindezentrum) hineinhören und auch mitprobieren. Unsere intensivere Arbeit am Passionsprogramm beginnt gleich im Neuen Jahr am 9. Januar 2024. Herzlich willkommen!

Auch unser Neustädter Kammerorchester sucht immer wieder Verstärkung und Nachrücker; wir proben freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr. Kantor Beyrer freut sich über eine Kontaktaufnahme: Tel. 09161 / 87 40 83 oder Mail: beyrer@elkgnea.de

Unterricht: es gibt geringe freie Unterrichtskapazitäten (Orgel/Klavier). Interessenten für einen Unterricht können gern Kontakt zum Kantor Beyrer (09161 / 874083) aufnehmen.

**Förderkreis Kirchenmusik am Neustädter Weihnachtsmarkt**

Auch in diesem Jahr ist der Förderkreis Kirchenmusik mit einem Stand am Neustädter Weihnachtsmarkt (08.-10. Dezember) vertreten. Es wird leckerer Kaiserpunsch ausgeschenkt, und außerdem gibt es wieder viele Überraschungspäckchen für Groß und Klein. Unterstützen Sie die Neustädter Kirchenmusik und schauen Sie am 2. Adventswochenende beim Kirchenmusik-Stand vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Psalm und Sang der Schöpfung**

Im Oktober musizierte ein Kammerchor unter der Leitung von Kantor Christoph Beyrer, begleitet von einigen Instrumentalisten.



Foto: Ingrid Bauerreiß



Foto: Monika Lacler

## Regelmäßige Gottesdienste

<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
<b>Dienstag</b>	08.15 Uhr	Meditative Andacht, Stadtkirche (außer in den Ferien)



Info

Im Januar und Februar sind die 10.00 Uhr Gottesdienste im Gemeindezentrum (außer am Konfi-Paten-Sonntag). An manchen Sonntagen ist der Gottesdienst in einer anderen Kirche der Region. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite mit den Terminen der Besonderen Gottesdienste.

## Kindergottesdienst

**Sonntag, 17.12., 3. Advent**

10.00 Uhr Kindergottesdienst: Ein Engel kommt zu Zacharias, Beginn in der Stadtkirche, dann im Gemeindezentrum



## Besondere Gottesdienste

**Samstag, 02.12.**

16.00 Uhr Adventseinsingen mit Chormäusen, Kinderchor und Neustädter Blockflötensextett am Marktplatz

**Sonntag, 03.12., 1. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit der Kantorei in der Stadtkirche

**Freitag, 08.12.**

16.00 Uhr Weihnachtsmarkteröffnung mit Ökumenischer Andacht am Marktplatz

**Sonntag, 10.12., 2. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst zum zweiten Advent in der Stadtkirche

**Mittwoch, 13.12.**

16.00 Uhr Adventsgottesdienst des Seniorencafés in der Stadtkirche, anschließend Candle-Light-Dinner im Gemeindezentrum (mit Anmeldung bis 21.11.)

**Samstag, 16.12.**

17.00 Uhr Waldweihnacht des CVJM mit Flöten und Posaunenchor, Treffpunkt am Wasserhaus

## Dekanatsrundbrief

Evangelisch - Lutherisches Dekanat Neustadt an der Aisch

Dezember 2023

*Liebe Leserinnen und Leser!*



„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“ – so steht es als Jahreslosung für das kommende Jahr.

Für mich ist dieser Satz ein großes Geschenk für das Jahr 2024. In vielen Gesprächen erfahre ich, wie sehr Menschen die Welt als friedloses Gegeneinander mit düsteren Perspektiven erleben. Wie schnell verfängt man sich scheinbar ausgeliefert ratlos in dieser Realität. Dagegen malt das Wort des Paulus eine andere Wirklichkeit. An Weihnachten feiern wir Gottes Geschenk an die Welt. Wir feiern, dass Gott aus Liebe Mensch wird. Gott schafft seiner Liebe Raum in unserer Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit Gottes wirkt in unserer Welt. Wir haben daran Anteil und können selbst der Liebe Raum geben.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“ Mit diesem Rat haben wir für das neue Jahr

einen Maßstab im Reisegepäck für unsere Haltungen und unser ganz konkretes Handeln in den Familien, an den Arbeitsplätzen, in unseren Kirchengemeinden und im gesamten Tun in unserer Lebenswirklichkeit.

Handeln in Liebe ist kreativ, es erlebt das Miteinander als Chance und es wirkt. Das werden wir ganz konkret am 1. Februar im Gemeindezentrum in Neustadt an einem Abend bedenken, wo es auch um das Miteinander mit Menschen geht, die, geflohen aus anderen Ländern, hier einen sicheren Ort suchen.

Blieben Sie behütet in Gottes Liebe!

Ihre Dekanin  
Ursula Brecht



## Regionale Konfirmandenarbeit – eine Chance für alle

### Konfirmationsarbeit 2.0 – Dekanatsjugendreferent Kevin Schmidt beantwortet Fragen zur regionalen Konfirmandenarbeit

#### 1. Was hat sich in der Konfirmationsarbeit in unserem Dekanat geändert?

In der Konfirmationsarbeit gehen wir schon seit einiger Zeit neue Wege. Weg von „jede Kirchengemeinde macht ihr eigenes Konzept“, hin zu „gemeinsame Programmpunkte in jeder Region“. Dabei erproben sich die Regionen jeweils mit unterschiedlichen Konzepten in dieser neuen Form. Auch sind nicht mehr alle Kolleg\*innen vor Ort automatisch in der Konfirmationsarbeit tätig. Vielmehr haben sich regionale Konfirmationsarbeitsteams gebildet. Zusammen mit den Regionenreferent\*innen organisieren sie die Arbeit in der Region.



#### 2. Was bedeutet regionale Konfirmationsarbeit?

Konfirmand\*innen erleben sich in einem größeren Setting mit den Konfirmand\*innen in der Region. Dadurch werden die Konfitreffen größer und lebendiger. Auch haben jetzt in jeder Region die Teamer einen festen Platz in der Durchführung. Regionale Konfifreizeiten und die Fishlife -Konfifreizeit zu Beginn der Konfizeit gehören nun zum festen Rahmen in den Regionen.

#### 3. Welche Erfahrungen macht ihr als Dekanatsjugend mit dem neuen Konzept?

Als Dekanatsjugend kommen wir mit dem neuen Konzept viel mehr in Kontakt mit den jungen Menschen. Unser Ziel ist es auch in Zeiten von weniger werdendem Personal für unseren Nachwuchs eine gute Grundversorgung in der Konfirmationsarbeit aufzubauen.

## Studienfahrt und aktuelle Bildungsangebote



Im Oktober klappte es endlich mit der lang geplanten Studienreise nach Rom. Die Gruppe mit neunzehn Pfarrer- und Diakon\*innen unter der Leitung von Dekanin Ursula Brecht konnte - geführt von Pfr. i.R. Michael Büttner - hautnah die verschiedenen Schichten des Christentums von seinen Anfängen in den unterirdischen Katakomben bis hin zu den ökumenisch ausgerichteten Einrichtungen und evangelischen Kirchen in Rom heute erleben.



Mehr zur Studienfahrt und mehr zu unseren Veranstaltungen unter [www.dekanat-neustadt.de](http://www.dekanat-neustadt.de) oder [www.bildung-evangelisch.com](http://www.bildung-evangelisch.com)



Trauvorbereitung online Mo, 15., 22., 29. Jan und 5. Feb., 19-20 Uhr: Spirituelle Begleitung in Vorbereitung auf die eigene Hochzeit für Paare, die ihre Trauung bewusst mitgestalten wollen  
Anmeldung unter [heidi.wolfsgruber@elkb.de](mailto:heidi.wolfsgruber@elkb.de), Tel 09339 98 999 97



Abend mit Lesung, Musik, Diskussion zum Thema „Miteinander als Chance – Mut zur Gastgeberschaft“ mit dem Autor Fritz Blanz aus Lauf am Do, 1. Feb, 19-20:30 Uhr im evang. Gemeindehaus Neustadt, Am Schloßgraben 1, im Kontext des Projekts „Vielfalt/Diversity“



„Lichtblick“ der Dekanatsfrauen am Do, 7. März, 14:30-16:30 Uhr im evang. Gemeindehaus Neustadt, Am Schloßgraben 1, mit den Liedermacher, Journalist und Theologen Christoph Zehendner zum Thema „Alt werden und jung bleiben – Beobachtungen, Erfahrungen und Ausblicke zu einem Thema, das uns irgendwann alle angehen wird.“

## Herzlich Willkommen und Ade

Am 24. September 2023 wurde Pfarrer Marcel Weber in Baudenbach aus seinem langjährigen Dienst in seinen Kirchengemeinden mit einem Festgottesdienst verabschiedet.



Wir wünschen Marcel Weber für seinen Dienst auf seiner neuen Stelle in München Gottes reichen Segen.

Die Pfarrstelle Emskirchen II ist neu besetzt. Wir freuen uns gemeinsam mit der Kirchengemeinde Emskirchen auf unsere neue Kollegin Doris Klimm.

Sie wird zum 1. Januar 2024 ihren Dienst antreten und die dünne Personaldecke in der Region Ost verstärken.



Die Kirchengemeinden Baudenbach und Stübach freuen sich auf Pfarrer Florian Detzel. Er tritt zum 1. Februar 2024 seinen Dienst an, ist jedoch kein Unbekannter im Dekanat, da er sein Vikariat in Markt Erlbach absolviert hat. Herzliche Einladung zur seiner Einführung am 4. Februar 2024 um 14 Uhr.



*Herzlich Willkommen den beiden Neuen in unserem Dekanat!*

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 wurde Pfarrerin Doris Frank in Neustadt/Aisch von Dekanin Ursula Brecht verabschiedet. Die Kirchengemeinde dankte ihr herzlich für ihren sehr engagierten Dienst, bei dem besonders die Seelsorge in den Altenheimen im Mittelpunkt stand. Für ihre neue Aufgabe als Schulpfarrerin an der evangelischen Christian-von-Bomhard Schule in Uffenheim wünschen wir ihr alles Gute.



Herzlich Willkommen den beiden Neuen in unserem Dekanat!

Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Neustadt, Schloßstr 1, Neustadt/Aisch, dekanat-neustadt@elkb.de  
 Bildnachweise: Pixabay (S.1), Evang. Jugend NEA (S.2), Heidi Wolfgruber; hochzeitsfotograf / pixelio.de; Projekt Diversity; Johanna Diez-Design (S.3), alle privat (S.4)  
 Redaktion und Layout: Ursula Brecht (V.i.S.d.P.), Monika Bogendörfer und Heidi Wolfgruber,  
 Auflage und Druck: Der Dekanatsrundbrief erscheint 2x jährlich

## Sonntag, 17.12., 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst zum dritten Advent in der Stadtkirche

19.00 Uhr Nacht der Lichter in der **Katholischen Kirche**

## Heilig Abend, 24.12.

15.00 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst mit Kindermusical in der Stadtkirche

16.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor in der Himmelfahrtskirche

17.00 Uhr Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor auf dem Marktplatz

17.30 Uhr Christvesper mit der Kantorei in der Stadtkirche

21.30 Uhr Turmblasen Posaunenchor

22.00 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor in der Stadtkirche

## 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche

## 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

19.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag in der Stadtkirche

## Silvester, 31.12.

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Stadtkirche

23.45 Uhr Turmblasen Posaunenchor

## Neujahr, 01.01.

19.00 Uhr Gottesdienst in der **Kirche in Langenfeld** mit persönlicher Segnung

## Samstag, 06.01., Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Trompete und Klavier im Gemeindezentrum

## Sonntag, 07.01.,

09.00 Uhr Gottesdienst im **Pfarrhaus in Herrneuses**

## Sonntag, 21.01.

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der **Katholischen Kirche**

## Sonntag, 28.01.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Konfi-Paten-Sonntag in der Stadtkirche

## Sonntag, 04.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum mit dem Posaunenchor

## Sonntag, 11.02.

10.00 Uhr Faschingsgottesdienst mit Predigt in Reimen im Gemeindezentrum mit dem Posaunenchor

## Freitag, 23.02.

18.00 Uhr Passionsandacht in der Stadtkirche

## Freitag, 01.03.

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der **Katholischen Kirche** (siehe Seite 9)

## Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Bei Interesse setzen Sie sich wegen der genauen Termine und ob sie stattfinden bitte direkt mit den Gruppenleiter\*innen in Verbindung!

### Ehepaarkreis, Annemarie Hasselbacher (Tel. 5189)

Letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
27.11.; 11.12. 18.00 Uhr Adventsfeier; 29.01.; 26.02.

### Evangelisches Seniorencafé, Kontakt über das Pfarramt (Tel. 887611)

- 13.12. 16.00 Uhr Adventlicher Abendmahls-Gottesdienst in der Stadtkirche, anschließend Candle-Light-Dinner im Gemeindezentrum (Anmeldeschluss 21.11.)
- 24.01. 14.30-16.30 Uhr im Gemeindezentrum, Hans Meyer liest unter dem Motto „Buchstamsubbm“ pffiffige Fundstücke und eigene Verse zum Schmunzeln und Lachen

### Meditative Morgenandacht, Ulrike Hubel (Tel. 874433)

Jeden Dienstag, 08.15-08.45 Uhr in der Stadtkirche (außer in den Ferien)

### Literaturfrühstück, Anita Dreizler (Tel. 61156), Brigitta Grigo (Tel. 2303)

1x im Monat am Samstag, 09.30-11.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

- 02.12. Marco Bolzano, Das Leben wartet nicht
- 13.01. Natascha Wodin, Sie kam aus Mariupol
- 03.02. Martin Suter, Melody
- 02.03. Annie Ernaux, Erinnerung eines Mädchens

### Offener Gesprächskreis um die Bibel: Frank Bruhn (Tel. 6217537)

14 tägig Mittwoch, 19.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum  
06.12.; 20.12.; 17.01.; 31.01.; 14.02.; 28.02.

### Begegnungscafé des Freiwilligenzentrums der Caritas, Iris Reichel (Tel. 888936)

1 x im Monat am Donnerstag im Kath. Pfarrzentrum von 15.00-17.00 Uhr  
29.11.; Weitere Termine bitte erfragen

### Krabbelgruppen für Kinder von 0-2 Jahren

Montags, 9.30-11.00 Uhr, Ansprechpartnerin Patricia Krahn, (Tel. 0178-9275666)  
Donnerstags, 15.00-16.30 Uhr, Ansprechpartnerin Veronika Strauß, (Tel. 0152-57322485)

Nicht in den Ferien (siehe auch Seite 10)

## Musikalische Gruppen

Unter Leitung von Kantor Christoph Beyrer (Tel. 874083)  
im Evang. Gemeindezentrum:

**Kantorei:** Dienstag, 19.45 Uhr

**Kinderchor** (ab 6 Jahren): Mittwoch, 16.00 Uhr

**Chormäuse** (3-6 Jahren), Donnerstag 15.45-16.15 Uhr

**Neustädter Kammerorchester:** Freitag, 20.00 Uhr

Sind Sie am Orgelunterricht interessiert, freut sich Kantor Christoph Beyrer über Ihren Anruf (Tel. 874083)

**Posaunenchor**, Leitung Matthias Eckart (Tel. 0151/43257829)

Mittwoch, 19.30 Uhr, Proben im Evang. Gemeindezentrum

**Neustädter Blockflötensextett**, Theresia Rödiger (Tel. 09162/9223577)

Montag, 19.00 Uhr, Proben im Evang. Gemeindezentrum

## CVJM

„Frühstück mit Jesus“, Sabine Hegendörfer (Tel. 61393)

2. u. 4. Dienstag im Monat, 09.00 Uhr

**Hauskreis, Anne Hertlein (Tel. 7649)**

2. u. 4. Dienstag im Monat,

Alle Veranstaltungen (Ausnahme Hauskreis) finden in den Räumen des CVJM Neustadt/Aisch, Untere Schlossgasse 9, statt.

Ansprechpartner für weitere Fragen ist Thomas Lulei, Tel. 6217647 oder 0162/3741681), E-Mail: [info@cvjm-nea.de](mailto:info@cvjm-nea.de), Web: [www.cvjm-nea.de](http://www.cvjm-nea.de)

## Herzliche Einladung zum Adventscafé im Gemeindezentrum

Samstag, 9. Dezember und Sonntag, 10. Dezember, jeweils 14.00-17.00 Uhr.

Wir freuen uns über Torten- und Kuchenspenden.

Bitte melden Sie sich bei Frau Nützel, Tel. 9893 oder Frau Müller, Tel. 876447



## Jugendwochenende auf der Burg Hoheneck zum Thema Mobbing

Vom 29. September bis 1. Oktober verbrachten 20 Jugendliche mit Diakonin Esther Schmidt ein Wochenende zum Thema Mobbing auf der Burg Hoheneck. Sie beschäftigten sich mit Ursachen und Auswirkungen von Mobbing, dem Täter\*in/ Betroffene\*r/Zuschauer\*in – Dreieck und Hilfsangeboten. Dabei wurde viel mit Rollenspielen gearbeitet, so dass

sich die Jugendlichen gut in die beteiligten Akteure hineinversetzen konnten. Beim gemeinsamen Spielen, Andachten feiern, Singen und Lachen wurde die Gemeinschaft gestärkt, und alle freuen sich auf das nächste gemeinsame Wochenende in Münsterschwarzach.

Esther Schmidt



Die Jugendlichen sammeln Fragen und Aussagen zu Ursachen von Mobbing



Pause in der Sonne



Standbilder mit dem Dreieck aus Täter\*in, Betroffener\*m und Zuschauer\*in

Fotos: Konfiarbeit Neustadt / Aisch

## Lampions

Beim gemeinsamen Lampiongestalten am 08. Oktober entstanden viele einzigartige Kunstwerke.



## Einladung zum Kindergottesdienst

Am 17. Dezember um 10 Uhr ist Kindergottesdienst zum Thema: „Ein Engel kommt zu Zacharias“. Beginn ist in der

Stadtkirche, Kindergottesdienst dann in den Jugendräumen des Gemeindezentrums.

### Konfirmationsarbeit

Diakonin Esther Schmidt  
Untere Schlossgasse 11  
91413 Neustadt/Aisch

Tel.: 8733866

E-Mail: [gemeindejugend@elkgnea.de](mailto:gemeindejugend@elkgnea.de)  
[www.neustadt-aisch-evangelisch.de](http://www.neustadt-aisch-evangelisch.de)

## Erntedankfest mit Verabschiedung von Pfarrerin Doris Frank und CVJM-Eintopfessen

Mit vielen Gästen wurde beim Erntedankfest, Pfarrerin Doris Frank verabschiedet, die als Schulpfarrerin nach Uffenheim gewechselt ist. Auch vom Johann-Gramann-Haus waren Bewohner\*innen zum Gottesdienst gekommen und nutzten die Gelegenheit für einen persönlichen Abschied. Zu Beginn des Gottesdienstes zog der Obst- und Gartenbauverein mit Erntegaben in die Kirche ein.

Der CVJM lud zum traditionellen Eintopfessen ins Evangelische Gemeindezentrum ein. Diesmal wurde für „Iss was e.V. – Die Aischgründer Tafel“ eine Spende erbeten. Mit Lebensmittelpenden will der Verein Bedürftigen einen bescheidenen finanziellen Spielraum verschaffen. „Iss was e.V.“ erhält seine Gelder ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Bei der Aktion kamen 970 Euro zusammen, wofür wir allen Spender\*innen herzlich Dank sagen.

Heuer kamen die Gäste zusätzlich in den Genuss einer musikalischen Unterhaltung. Der Posaunenchor nutzte den Rahmen, um sich mit einem musikalischen Dankeschön von Pfarrerin Doris Frank zu verabschieden.



Foto: Christine Berger

Fotos: Wolfgang Göb



Foto: Wolfgang Göb



Foto: Christine Berger

## Aus dem Friedrich-Oberlin-Kindergarten



Bild: Daniela Nützel

Im Herbst sind einige neue Kinder bei uns in der Krippe und im Kindergarten angekommen. Sie haben sich gut eingelebt, und wir haben zusammen bereits einen Mini-Gottesdienst mit Pfarrerin Christiane Schäfer zu Erntedank in der Einrichtung gefeiert. Der kleine Rabe (Handpuppe) hat sich gefreut über die

vielen Nahrungsmittel am Tisch und wollte von den Kindern wissen, wo Äpfel, Gurken, Karotten und Kartoffeln eigentlich wachsen. Und der Rabe wusste, dass Gott das alles wachsen ließ. Wir haben bei schönem Wetter Spaziergänge unternommen, Kastanien gesammelt und jede Menge kreative Dinge gestaltet, wie z. B. diese Eulen und Pilze.

Es ist die schönste Zeit im Jahr, wenn sich zarte Eisblumen am Fenster zeigen und der warme Duft von Keksen durch die Räume zieht.

Liebe Gedanken an Menschen sich finden und Träume sich in Wirklichkeit verwandeln.

Wir wünschen eine zauberhafte Winterzeit!  
Alexandra Beck

## Der Louise-Scheppler-Kindergarten erzählt



Die letzten Wochen waren bei uns im Kindergarten geprägt von der Jahreszeit „Herbst“ als Projektthema. Der ganze Kindergarten ist bunt dekoriert gewesen, und verschiedenste Basteleien mit Naturmaterialien sind bei uns zu finden gewesen. Leckere Suppen oder Reibekuchen wurden nach Erntedank zubereitet und gegessen. Die Kinder haben sich viele verschiedene Aktionen überlegt, die

Eine spannende und aufregende Zeit beginnt mit vielen kleinen Überraschungen (Ein Wichtel zieht in die Kita ein.), vielen Lichtern, welche die Gruppenräume dekorieren, und tollen Geschichten zum Zuhören und Nachspielen. („Esel Ali“ erzählt die Weihnachtsgeschichte). Gemeinsam werden wir tolle Aktionen planen und durchführen und so eine bezaubernde Zeit haben. Der „Zauber“ von Advent und Weihnachten ist einfach etwas ganz Besonderes.



Fotos: Louise-Scheppler-Kindergarten

Wir wünschen allen Kindern und Familien eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start für das neue Jahr 2024!!

Verena Feindert

## Friedrich-Oberlin-Kindergarten und Louise-Scheppler-Kindergarten laden ein zum Adventscafé beim Weihnachtsmarkt

Am zweiten Adventswochenende findet wieder der Weihnachtsmarkt statt, und wir laden alle herzlich ein, am Samstag oder Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr in das Evangelische Gemeindezentrum zu kommen. Es bieten hier die zwei evangelischen Kindergärten in gemütlicher Atmosphäre leckere Kuchen, Torten, Tee und Kaffee an. Der Erlös kommt vollständig den Kindern des Louise-Scheppler- und Friedrich-Oberlin-Kindergartens zugute.

Sollten Sie das Kuchenbuffet mit Ihrem eigenen Lieblingsrezept bereichern wollen, können Sie dies unter Tel. 876 447 oder Tel. 9893 anmelden.

Wir freuen uns über jede Gebäckspende und viele Besucher\*innen!



gemeinsam umgesetzt wurden. Nun freuen wir uns alle auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit.

## 5 Jahre Martin-Luther-Haus in Diespeck



Bürgermeister Christian von Dobschütz, Einrichtungsleitung Manuela Denk und Diakonie-Vorstand Frank Larsen

Das Seniorenheim Martin-Luther-Haus in Diespeck hatte im September 2023 allen Grund zur Freude, denn es feierte sein 5-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten wurden von Bürgermeister Christian von Dobschütz, Diakonie-Vorstand Frank Larsen und Einrichtungsleitung Manuela Denk eröffnet. Sie begrüßten die Gäste herzlich und leiteten die Festlichkeit mit Grußworten ein. Anschließend fand eine Andacht mit Gunda Grüner statt. Bei strahlendem Sonnenschein erwartete die Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und die Mitarbeitenden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Duo Franken\*Express sorgte für die passende musikalische Begleitung, und es gab ein Fotoshooting mit Martina und Jakob. Der Besuch von Pony Pico sorgte bei Jung und Alt für Begeisterung.

Eine Tombola mit tollen Gewinnen versprach Spannung und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Es gab Kaffee und Kuchen sowie Bratwürste vom Grill mit Kartoffelsalat und erfrischende Getränke. Besonders erfreulich war der Besuch des Kinderhorts Diespeck, der das Jubiläum gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren feierte. Die Begegnung zwischen den Generationen sorgte für einen besonderen Moment.



Besuch von Pony Pico  
 alle Bilder dieser Seite: Diakonie Neustadt/Aisch

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer, die diese großartige Jubiläumsfeier ermöglicht haben.

Jana Pabst

## Videodreh im Seniorenheim Johann-Gramann-Haus



Filmteam von links nach rechts: Josefine Mühlroth, Bewohner Herr Schröder, Einrichtungsleitung Julia Hofmann, Auszubildende Andrea Fraaß.  
 Foto: Diakonie Neustadt/Aisch

Im Seniorenheim Johann-Gramann-Haus in Neustadt/Aisch fand kürzlich ein Filmdreh im Rahmen der Demenzwochen statt. Dieses Projekt wurde vom Zentrum für Pflegeberufe umgesetzt und brachte Bewohner, Auszubildende und die Heimleitung Julia Dennert gemeinsam vor die Kamera.

Trotz anfänglicher Aufregung konnte der Filmdreh alle Beteiligten begeistern. Das zentrale Thema des Films war die „10 Minuten Aktivierung“. Dabei handelt es sich um eine spezielle Methode, die darauf abzielt, die Sinne zu stimulieren und Körper sowie Geist zu aktivieren. Durch diese Aktivierung können positive Erinnerungen auf vielfältige Weise aus dem Langzeitgedächtnis hervorgerufen

werden, wodurch die Betroffenen wertvolle Momente aus ihrer Vergangenheit wiedererleben können.

Dieses Projekt zeigt, wie mit speziellen Methoden das Gedächtnis von betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern verbessert werden kann.

Jana Pabst



Zum Ansehen des Filmes bitte QR Code scannen!



### Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.



### Kirchlich getraut wurden:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.



### Kirchlich bestattet wurden:

Leider dürfen wir Namen und weitere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Web-Variante des Gemeindebriefes nicht veröffentlichen.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt, Tel. 887611, E-Mail: pfarramt.neustadt-aisch@elkb.de

## Unser Friedhof hat neue Öffnungszeiten

**Sommer: 9–20 Uhr; Winter: 9–17 Uhr**  
**Die Himmelfahrtskirche ist das ganze Jahr über von 9–17 Uhr geöffnet.**

## Ratschbänkli auf dem Friedhof

Der Seniorenrat der Stadt Neustadt/Aisch beantragte über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz im Herbst vergangenen Jahres die Anschaffung von drei Ruhebänken, die im Stadtgebiet aufgestellt werden sollten. Im letzten Frühjahr war es dann soweit: Eines der „Ratschbänkli“ wurde vor der Himmelfahrtskirche auf dem Stadtfriedhof installiert. Die Bank lädt zum Verweilen und zur Unterhaltung ein und bietet zudem die Möglichkeit, die eingebaute Aufstieghilfe zu nutzen. Nun ist zu hoffen, dass dieses Angebot täglich genutzt wird und viele gute Gespräche ermöglicht.

Ingrid Tisch-Rottensteiner



Foto: Christian Tisch-Rottensteiner

## Ausflug des Seniorencafés nach Ansbach



Foto: Brigitte Matzner

Mit 24 Mitfahrer\*innen und zusätzlich fünf von unserem Team führen wir am 4. Oktober nach Ansbach. Gemeinsam ging die Gruppe dann am Schloss durch die „Reitbahn“ und an der Gumbertuskirche vorbei zu dem Gasthaus „Zum Mohren“. Von unserem Fremdenführer

wurde ein klein wenig von Ansbach und seinen versteckten schönen Ecken (Synagoge, Kaspar Hauser, Fürstengruft und vieles mehr) gezeigt. Nach dem Kaffeetrinken in der Orangerie und Zeit zum Verweilen im Hofgarten ging es wieder nach Hause.

Dieter Matzner

## Förderer des Gemeindebriefes

Folgende Unternehmen unterstützen zur Zeit den Gemeindebrief. Dadurch tragen sie dazu bei, dass unser Gemeindebrief wie gewohnt mit fünf Ausgaben im Jahr erscheinen kann, sogar in Farbe. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

100gbesser Werbeagentur Neustadt/Aisch	Leist Transportunternehmen UG Lernzeit NEA
Auto Meyer GmbH & Co. KG, Neustadt/Aisch	Günther Nahr
Bekleidungshaus Seeg, Neustadt	Neue Apotheke
Fa. Bärlein-Denterlein	Notariat Neustadt a.d.Aisch
Das Brillen Duo Ströbel & Sack Akustik und Optik GmbH	Praxis Dr. med. Ekkehard Schell Holger Schick Deutsche Vermögensberatung
Brillen Stübinger GmbH	Schöpf Moden
Elektro Schramm GmbH & Co. KG Neustadt/Aisch	Schuh + Sport, F. Zechmeister KG, Neustadt/Aisch - Bad Winds- heim
Farben Spiegel	Sparkasse in Neustadt/Aisch
Fotografie Andreas Riedel	Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, Neustadt/Aisch
Gärtnerei Dornauer	VR meine Bank eG Fürth   Neustadt   Uffenheim
Gressel Immobilien GmbH & Co. KG	
Hertlein-Schlosserei + Sanitär	Wäschehaus Ströbel, Neustadt / Aisch
Kaiser Bürotechnik	Wirtshaus Scharfes Eck
Klör Zweiräder und mehr GmbH	
Kolibri GmbH	

**Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen den Gemeindebrief unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Christiane Schäfer (Tel. 2660).**

Bild Titelseite: Dieter Steger  
Bild Rückseite: Sebastian Burger

## Pfarramt

Schlossplatz 1  
91413 Neustadt an der Aisch  
Sekretärin Sabine Schwarz:  
88 76 11  
Fax 88 76 21

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do, Fr 9–12 Uhr  
Di 14–16 Uhr  
Do 14–17 Uhr  
www.neustadt-aisch-evangelisch.de  
pfarramt@elkgnea.de  
Gabenkonto: BIC: BYLADEM1NEA,  
IBAN: DE06 7625 1020 0000 0434 63

## Friedhofsverwaltung

Brigitte Faust 88 76 12  
Montag und Mittwoch  
9–11.30 Uhr  
Freitag 13–16 Uhr  
friedhofsverwaltung.neustadt.a@elkb.de

## Evang. Gemeindezentrum

Am Schlossgraben 1

## Friedrich-Oberlin-Kindergarten

Im Klinger 1  
Daniela Nützel 98 93

## Louise-Scheppler-Kindergarten

Lohmühlenweg 6  
Kerstin Müller 87 64 47

## Johann-Gramann-Haus

Senioren- und Pflegeheim  
Ansbacher Str. 15  
Julia Hofmann 8 83 20 25

## I. Pfarrstelle

Dekanin Ursula Brecht 88 76 10

## II. Pfarrstelle

Derzeit nicht besetzt

## III. Pfarrstelle

Pfarrerehepaar Christiane und  
Christian Schäfer 26 60

## IV. Pfarrstelle

Pfarrerin Ulrike Riedel

## Kirchenmusik

Kantor Christoph Beyrer 87 40 83

## Gemeindejugend

Diakonin Esther Schmidt 8 73 38 66

## Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Heike Kolb 87 69 13

## Stv. Vertrauensmann

Roman Fuchs 8 82 82 84

## Mesner

Michael Kollmer 66 36 73

## Diakonisches Werk

Beratung und Information  
Diakon Frank Larsen 89 95 0

## Zentrale Diakoniestation

– Häusliche Pflege –  
Fachstelle für  
pflegende Angehörige 89 95 30  
89 95 23

E-Mail-Adresse der Redaktion: [gemeindebrief@elkgnea.de](mailto:gemeindebrief@elkgnea.de)

Welche\*r Pfarrer\*in an Wochenenden  
und Feiertagen für Sie erreichbar ist,  
erfahren Sie unter Tel. 887611.

Spendenkonto der Kirchengemeinde: IBAN: DE06 7625 1020 0000 0434 63,  
Sparkasse Neustadt an der Aisch, BIC: BYLADEM1NEA

